

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 13. Oktober 2014

Lehrlinge erkunden finnische Betriebe

Ausbildung Europäischer Sozialfonds und Land Rheinland-Pfalz unterstützen Projekt des Regionalrates WirtschaftVon unserer Mitarbeiterin
Charlotte Schick

■ **Rhein-Hunsrück.** Acht Auszubildende aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis starteten kürzlich zu einem vom Regionalrat Wirtschaft organisiertem, dreiwöchigem Praktikum in Finnland. Wolfgang Molz, Ideengeber und Verantwortlicher des Projektes, möchte mit diesem Angebot vor allem auf die Attraktivität einer Ausbildung in der Region hinweisen und das Engagement der Betriebe im Bereich Ausbildung darstellen.

Zudem sieht er die Möglichkeit, dass die angehenden Arbeitnehmer durch die Verbesserung ihrer Englischkenntnisse und die neuen Erfahrungen in anderen kulturellen Bereichen dazu beitragen können, die Wettbewerbsfähigkeit der Region langfristig zu stärken. Trotz der anfänglich sehr positiven Resonanz der angeschriebenen Betriebe war es für Molz kein leichtes Unterfangen, alle acht Praktikumsplätze zu besetzen.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme waren gering, es sollte lediglich gewährleistet sein, dass die Teilnehmer das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, einen Führerschein besitzen und Englischkenntnisse vorweisen können. Und auch die Kosten in Höhe von 500 Euro je Auszubildendem hielten sich für die Betriebe im Rahmen. Dennoch gab es nur wenige Anmeldungen und es bedurfte einiger Telefonate und etwas Überzeugungsarbeit durch Molz, um das Projekt zu verwirklichen. Die Kosten für Flug, Unterbringung, Mietwagen und Organisation tragen der Europäische Sozialfonds (ESF) und das Land Rheinland-Pfalz, zudem stehen Eigenmittel des Regionalrates Wirtschaft zur Verfügung, sodass den finnischen



Die Auszubildenden aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis und Projektleiter Wolfgang Molz (rechts) vom Regionalrat Wirtschaft trafen sich in der Simmerner Geschäftsstelle zu einem Vorbereitungstreffen für ihren Aufenthalt in Skandinavien.

Foto: Charlotte Schick

Gastbetrieben keinerlei Kosten entstehen. Sehr gespannt auf ihren Aufenthalt sind sie schon, die Auszubildenden Benjamin Gerber (Sebapharma GmbH & Co.KG), Mathias Hoffmayer (Verbandsgemeindevverwaltung Simmern), Lisa Möhringer, Lara Müller und Eric Minning (alle Kreissparkasse Rhein-Hunsrück), Benjamin Ribarski (Bohr GmbH), Jana Beitzel (Christ Leather) und Stephanie Poraev (Schmiedel Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe KJF). Drei Wochen werden sie in

Viererguppen in den Regionen Virrat und Pori im Südwesten Finnlands leben und arbeiten, keiner der acht Teilnehmer war bisher in Finnland.

„Ich verspreche mir von dem Praktikum meine Englischkenntnisse zu verbessern, eine andere Betriebskultur kennenzulernen und mich in einem fremden Land selbstständig zurechtzufinden“, beschreibt Mathias Hoffmayer seine Erwartungen von dem Aufenthalt. Untergebracht sind sie in Ferienhäusern, ausgestattet mit je ei-

nem Mietwagen müssen sie Fahrten zur Arbeit, zum Einkaufen und ihre Freizeitaktivitäten selbstständig organisieren. „Ich würde mich freuen, wenn wir mit meiner Gruppe in unserer Freizeit so viel wie möglich das Land erkunden“, hofft Stephanie Poraev, „da ich sehr gerne fotografiere und die Natur in Finnland sehr schön ist.“

Einen kleinen Einblick in finnische Gepflogenheiten konnte Malla Tomminen den Auszubildenden bereits geben, sie ist zurzeit Praktikantin beim Regionalrat

Wirtschaft und war Wolfgang Molz bei der Organisation eine große Hilfe. Zudem kamen Molz seine guten Kontakte durch verschiedene Leader-Projekte zugute. So stellte Jaana Mälikki, Koordinatorin für internationale Angelegenheiten verschiedener lokaler Leader-Aktionsgruppen in der Region Satakunta, zu der auch die Stadt Pori gehört, Kontakt zu Betrieben vor Ort her.

Mehr Details zum Leader-Projekt mit Finnland auf Seite 10